

**HEMLIG**

Jämlikt kung. 1929 nr 757.

Stockholm, den 17.3.1941

A k t e n n o t i s

Betroffend Urlauberverkehr für die nächste Zeit wurde mit Major du Vinage, T.O. Heimatstab Nord, Berlin, heute folgendes vereinbart bzw. übereinstimmend festgelegt:

1.) O s l o:

a) Urlauberverkehr über Flensburg - Helsingør - Helsingborg - Oslo:

Auf diesem Wege werden die regulären Rückurlauber aus dem Reich nach Norwegen zurückgeführt, und zwar mit täglich bis zu 850 Mann im bisherigen Plane. Der letzte Transport wird am 21.3.41 in Flensburg angebracht, somit am 22.3.1941 um 22.00 Uhr von Helsingborg nach Oslo abgehen.

b) Urlauberverkehr über Sassnitz - Trelleborg - Oslo:

Auf diesem Wege soll der Hauptteil der durch die vom 28.2. bis 9.3.1941 ausgesprochene Sperre für Rückurlauber nach Norwegen anfallenden Rückurlauber nach Oslo geführt werden, und zwar steht hierzu eine Urlaubersuggarnitur mit einem Fassungsvermögen bis zu 850 Mann zur Verfügung, die jeden 2. Tag von Trelleborg abgehen kann. (Ein Teil dieser Rückurlauber wird per Schiff nach Norwegen transportiert). Der Tag, an dem der letzte Transport Trelleborg verlassen soll, ist noch nicht endgültig zu übersehen, da die Urlauber offenbar sehr unregelmäßig in Sassnitz eintreffen. Bis zum heutigen Tage, also in 9 Tagen, haben erst 2 Züge, nämlich am 14. und 16.3.1941, mit zusammen etwa 50 Offizieren, 1350 Mannschaften, nach Oslo gefahren werden können. Theoretisch war geplant, dass von dem Rückstau, der im ganzen rund 5500 Oslo-Urlauber umfasste, der letzte Zug am 23.3.1941 von Trelleborg abgehen sollte.

2.) N a r v i k:

Die Zahl der nach Narvik zurückfahrenden Urlauber erhöht sich in der hier behandelten Periode dadurch, dass sowohl die regulären, als auch die aus dem Stau anfallenden Urlauber gleichzeitig in Trelleborg eintreffen. Geplant ist, dass am 25.3.1941 die letzten Urlauber aus dem Stau für Narvik in Sassnitz angebracht und über Trelleborg abbefördert werden sollen. Danach kommt noch je ein Zug, und zwar am 2.4.1941 (derjenige, der eigentlich am 10.3.1941 hätte von Narvik abfahren sollen, jedoch wegen Einschaltung des Haparanda-Transports erst am 12.3.1941 von Narvik und am 14.3.1941 von Trelleborg abgefahren ist), sowie am 5.4.1941 (derjenige Transport, der am 13.3.1941 von Narvik und am 15.3.1941 von Trelleborg in die Heimat abgegangen ist).

Zu 1.) O s l o b): Nach Beendigung vorstehend genannter Rückurlaubertransporte soll auf der Strecke zwischen Trelleborg und Oslo wöchentlich ein Zug mit etwa 600 Mann fahren.

Ausserdem wünscht der Heimatstab Nord die Zuführung über Trelleborg - Oslo von täglich einem Postwagen mit Begleitung, sowie an den gleichen Tagen wie bisher, nämlich montags, mittwochs, freitags, ab Berlin - Sassnitz - Trel-

leborg eines Kurierwagens mit Begleitung. Diese Post- und Kurierwagen werden in dem einmal laufenden regelmässigen Zug in beiden Richtungen eingestellt, an den übrigen Tagen müssen sie mit Ferngüterzügen, die mit deutschem Wehrmachtsnachschubgut in Trolleborg zusammengestellt werden, jeweils nach Oslo laufen. Die Begleitung sowohl der Post-, wie der Kurierwagen wird sich mit Verpflanzung ausreichend versehen (Major du Vinage wird dies besonders veranlassen), ausserdem wird der Bahnhofsoffizier 132 in Trolleborg von mir angewiesen werden, jedem der Begleiter in Trolleborg 5,-Schwedonkronen zwecks Bestreitung von Getränken usw. auf Hin- und Rückfahrt gegen Quittung auszus zahlen, jedoch nicht an den Tagen, an denen die Wagen im Urlauberszug laufen, in dem ein Küchenwagen mitgeht.

Rückführung der begleiteten Post- und Kurierwagen von Oslo nach Trolleborg einmal wöchentlich mit dem regelmässigen Zug, an den übrigen Tagen mit Ferngüterzügen, veranlasst in entsprechender Weise T.C. beim Wehrmachtbefehlshaber Norwegen, Oslo, bzw. Transportkommandantur Oslo.

Regelmässige Züge jeweils mittwochs ab Oslo (erstmalig Mittwoch, den 26.3.1941), Freitag ab Trolleborg (erstmalig Freitag, den 28.3.1941). Sowohl für den einmaligen Zug wöchentlich mit Mannschaften, als auch für den täglichen Ferngüterzug, soll der bisherige Fahrplan beibehalten bleiben, d.h. täglich

|               |               |
|---------------|---------------|
| ab Oslo       | 10.30 Uhr MEZ |
| an Trolleborg | 02.00 " " ,   |

Gegenrichtung:

|               |               |
|---------------|---------------|
| ab Trolleborg | 17.25 Uhr MEZ |
| an Oslo       | 09.15 " " .   |

Als Stationen, auf denen die Begleitung der Kurier- und Postwagen Gelegenheit hat, sich warme Getränke zu kaufen, (siehe oben), sind vorgesehen: in der Richtung Oslo - Trolleborg: Olskroken: 18.28 Uhr MEZ, in der Richtung Trolleborg - Oslo: Halmstad: 21.30 " " .

Nach dem Vorstehenden dürfen also der tägliche Postwagen und der dreimal wöchentliche Kurierwagen nicht erst, wie von Major du Vinage vorgeschlagen, mit der schwedischen Personenföhre von Sassenitz nach Trolleborg kommen, sondern schon mit einer früheren, an Trolleborg bis spätestens 16.30 Uhr MEZ.

Zu 2.) N a r v i k: Zwischen Trolleborg und Narvik soll jede zweite Woche ein regelmässiger Zug für Urlauber usw. geführt werden, und zwar ab Trolleborg sonnabends (erstmalig Sonnabend, den 29.3.1941), ab Narvik mittwochs (erstmalig Mittwoch, den 2.4.1941) mit etwa 400 Mann.

Weiterhin wünscht der Heimatstab Nord, Berlin, wöchentlich die Führung eines begleiteten Postwagens zwischen Trolleborg und Narvik. An den vorgenannten Tagen wird derselbe ohne weiteres in den regelmässigen Zug eingestellt, während er jeweils in der Woche, in der kein Urlauberszug fährt, über Oslo - Drontheim und weiter mit dem nächstfälligen Hufeisenzug nach Narvik laufen müsste, da eine Beförderung mit Güterzügen durch ganz Schweden nicht möglich ist. Für die erste Zeit ist dies jedoch nicht notwendig, da planmässig nach Narvik, wie oben gesagt, noch folgende Urlauberszüge laufen sollen:

|                |                      |
|----------------|----------------------|
| ab Trolleborg  | 21.3., 22.3., 25.3., |
| neu geschaffen | 29.3.,               |
| weiter am      | 2. und 5.4.1941,     |